



Dieses Foto hat Erinnerungswert. Ein Sonderzug bei Sonnenuntergang auf der Sundbrücke – das wird es künftig nicht mehr geben. FOTO: SK DROHNENBILDER



Der Sonderzug „Nord-Express“ mit seiner Diesellok und mehreren Personenzugwagen unternahm am Sonnabend ebenfalls Pendelfahrten. FOTO: JÖRG BOCHNIK



Der „Nord-Express“ während seiner Pendelfahrt zwischen Puttgarden und Großenbrode. FOTO: GAMON



Christian Beckmann aus Burg ist als Berufstätiger viele Jahre mit dem Zug zur Arbeit gefahren. FOTO: GAMON

Tschüs, Vogelfluglinie

Sonderzüge boten auf ihrer Abschiedstour Fahrten über die Sundbrücke an

Fehmarn – Fortsetzung von Seite 1: Wenige Minuten nach der Ankunft des Schienenbusses traf auch der Sonderzug („Nord-Express“) in Puttgarden ein. Seine Reise führte ihn von Vienenburg-Goslar-Hannover-Celle-Lüneburg-Büchen und Lübeck nach Puttgarden. Auch dieser Sonderzug bot eine Pendelfahrt von Puttgarden nach Oldenburg an. Kurzfristig wurde diese Fahrt aber verkürzt, da eine Anfahrt nach Oldenburg aufgrund einer kurzfristigen Güterverladetätigkeit in Oldenburg nicht möglich war. So fand diese Pendelfahrt lediglich zwischen Puttgarden und Großenbrode statt.

Warten: Regionalzug auf der Strecke

Da der fahrplanmäßige Personenschienenverkehr bei der Deutschen Bahn grundsätzlich Vorrang hat, musste der Sonderzug in Puttgarden mit der Abfahrt zum Pendelverkehr eine gute halbe Stunde warten, da sich ein Regionalzug auf der Strecke befand. Statt um 14.29 Uhr startete der Sonderzug erst um 15 Uhr. So mussten sich nicht nur Reisende des „Nord-Express“, sondern auch viele Fotografen ein wenig gedulden.

Zu denen, die sich für eine Pendelfahrt mit dem „Nord-Express“ entschie-



Befehl zur Abfahrt des Schienenbusses zur Pendelfahrt Puttgarden-Neustadt und zurück durch den Zugschaffner. Zahlreiche Fotografen hielten diesen Augenblick fest. FOTO: GAMON

den, gehörte auch Christian Beckmann aus Burg. Als Berufstätiger ist er viele Jahre als Bahnkunde auf der Vogelfluglinie zu seinem Arbeitsplatz gefahren. Er bedauert es sehr, dass nun der Schienenverkehr eingestellt wird. Außerdem gehört er zu den scharfen Kritikern, die es nicht nachvollziehen können, dass die Deutsche Bahn den internationalen Bahnhof in Puttgarden aufgegeben hat.

Seine Erachtens wäre auf dieser internationalen Strecke von Süd- nach Nord-

europa ein Stopp in Puttgarden der richtige Weg gewesen. Was nicht zuletzt für Fehmarn als wichtiger Touristenstandort und für die Bewohner der Insel auf jeden Fall eine bessere Alternative gewesen wäre, sagt er.



Ankunft des letzten Sonderzugs „Nord-Express“, mit dem die Interessengemeinschaft Ostfriesland am Sonnabend nach Fehmarn kam. Pendelfahrten wurden angeboten. FOTO: GAMON



„Kleiderbügeltour“ war die Sonderfahrt mit dem Schienenbus gekennzeichnet. Wie passend, mit dem „Kleiderbügel“ als Hintergrund. FOTO: JÖRG BOCHNIK



Großer Bahnhof in Puttgarden. So viele Zugreisende hat der Bahnhof schon lange nicht mehr erlebt. Am Dienstagabend gehen hier die Lichter aus. FOTO: GAMON